

Klage eingereicht

Die ehemalige Assistentin des US-Filmmachers Paul Schrader wirft diesem in einer Klage sexuelle Belästigung und sexuelle Übergriffe vor. Das berichten US-Medien übereinstimmend unter Berufung auf Gerichtsdokumente. Schrader, so der Vorwurf, soll die 26 Jahre alte Frau von Mai 2021 bis September 2024 immer wieder verbal und körperlich belästigt haben. Sein Anwalt Philip Kessler wies die Vorwürfe zurück, wie mehrere US-Medien berichteten. Schrader schrieb die Drehbücher für mehrere Filme von Martin Scorsese, etwa »Taxi Driver«. Er ist auch als Regisseur bekannt. Unter anderem soll Schrader versucht haben, die Frau während des Filmfestivals in Cannes 2024 in seinem Hotelzimmer zu küssen und sie dort festgehalten haben. Mehrere Tage später habe er sie unter einem falschen Vorwand zu sich zitiert und sich entblößt, berichten der US-Sender *NBC* und das Magazin *Variety* übereinstimmend. In Cannes stellte Schrader seinen neuesten Film »Oh, Canada« vor (noch kein deutscher Kinostart). Das Drama ist mit Richard Gere, Uma Thurman und Jacob Elordi besetzt. Die frühere Mitarbeiterin habe die Klage am Gericht in New York eingereicht, weil der 78 Jahre alte Regisseur einen außergerichtlichen Vergleich mit ihr nicht eingehalten habe, heißt es. Schraders Anwalt Kessler sagte dem *Hollywood Reporter*, dass es sich um eine »verzweifelte, opportunistische und leichtfertige Klage zur Durchsetzung eines Vergleichs handelt, der nie von Schrader unterzeichnet wurde«. Bis zur rechtskräftigen Verurteilung gilt die Unschuldsvermutung. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/497563.film-klage-eingereicht.html>